

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Donnerstag, 04.12.2025, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Wechselhaftes und mildes Wetter; nachts örtlich neblig bei verbreitet  
leichter Frost; Glättegefahr gering wahrscheinlich

Wetter- und Warnlage:

Am Rande eines Tiefs bei den Britischen Inseln sorgen Tiefausläufer für  
teils unbeständiges und mildes Wetter in Niedersachsen und Bremen.

FROST:

In der Nacht zum Freitag mit Ausnahme des äußersten Westens Niedersachsens  
im Binnenland vor allem bei Aufklaren verbreitet leichter Frost zwischen 0  
und -2 Grad.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Freitag vor allem im südöstlichen Niedersachsen vereinzelt  
Glättegefahr durch überfrierende Feuchtigkeit gering wahrscheinlich. Im  
äußersten Südosten in den frühen Morgenstunden vereinzelt leichter  
gefrierender Regen nicht ausgeschlossen.

NEBEL:

In der Nacht zum Freitag stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 Meter  
gering wahrscheinlich. Freitagabend im östlichen Niedersachsen sowie an der  
Elbmündung erneut mit geringer Wahrscheinlichkeit Nebel mit Sichtweiten  
unter 150 Meter.

Vorhersage:

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt und weitgehend trocken. Vor  
allem nach Süden und Westen hin auch größere Auflockerungen, im weiteren  
Verlauf stellenweise erhöhte Nebelneigung. Vereinzelt Glättegefahr. Geringe  
Wahrscheinlichkeit von gefrierendem Regen ausgangs der Nacht im äußersten  
Südosten. Tiefstwerte auf den Inseln und in der Westhälfte zwischen 2 und 0  
Grad, im übrigen Binnenland leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad.  
Schwacher, an der See mäßiger Südostwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit, Reif, gefrierender Regen

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Überfrieren von Feuchtigkeit dort, wo Straßen ggf. noch  
nass vom Tag; Reif möglich bei Nebelbildung in Verbindung mit Werten unter  
0 Grad; gefrierender Regen in den frühen Morgenstunden im äußersten  
Südosten gering wahrscheinlich

Am Freitag stark bewölkt mit nur vereinzelten kurzen Wolkenlücken,  
weitgehend niederschlagsfrei. Stellenweise anfangs Nebel. Höchstwerte  
zwischen 2 Grad im Osten und Nordosten Niedersachsens und um 6 Grad im  
Emsland. Schwacher, auf den Inseln zeitweise mäßiger Wind aus Süd bis  
Südost.

In der Nacht zum Samstag meist stark bewölkt, zeitweise einige  
Auflockerungen, ausgangs der Nacht im Westen einsetzender Regen.  
Tiefstwerte zwischen 4 Grad auf den Inseln und -1 Grad in der Osthälfte.

Schwacher, an der See zunehmend mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südost, dort sowie im Bergland auch böig auflebend.

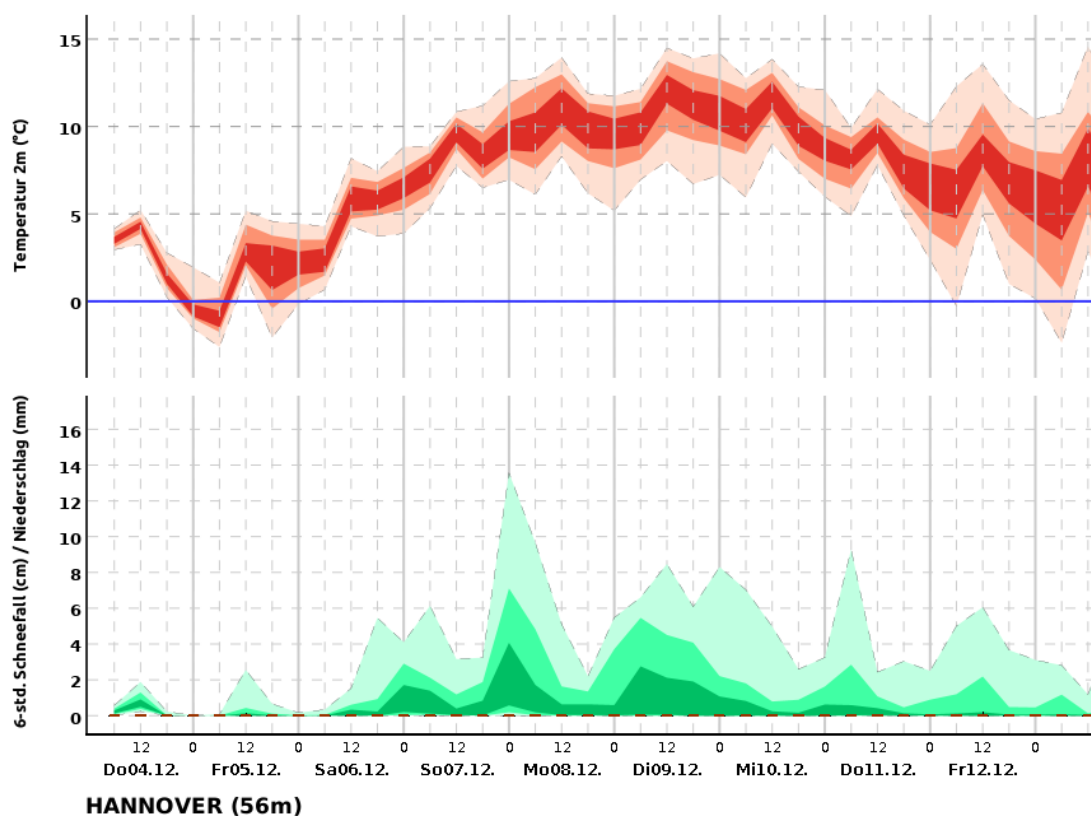
Am Samstag verbreitet stark bewölkt bis bedeckt, verbreitet Regen. Höchstwerte von 4 Grad im Wendland bis 8 Grad im Westen Niedersachsens. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer Wind aus Süd bis Südost, dort sowie im Bergland auch vermehrt böig auflebend.

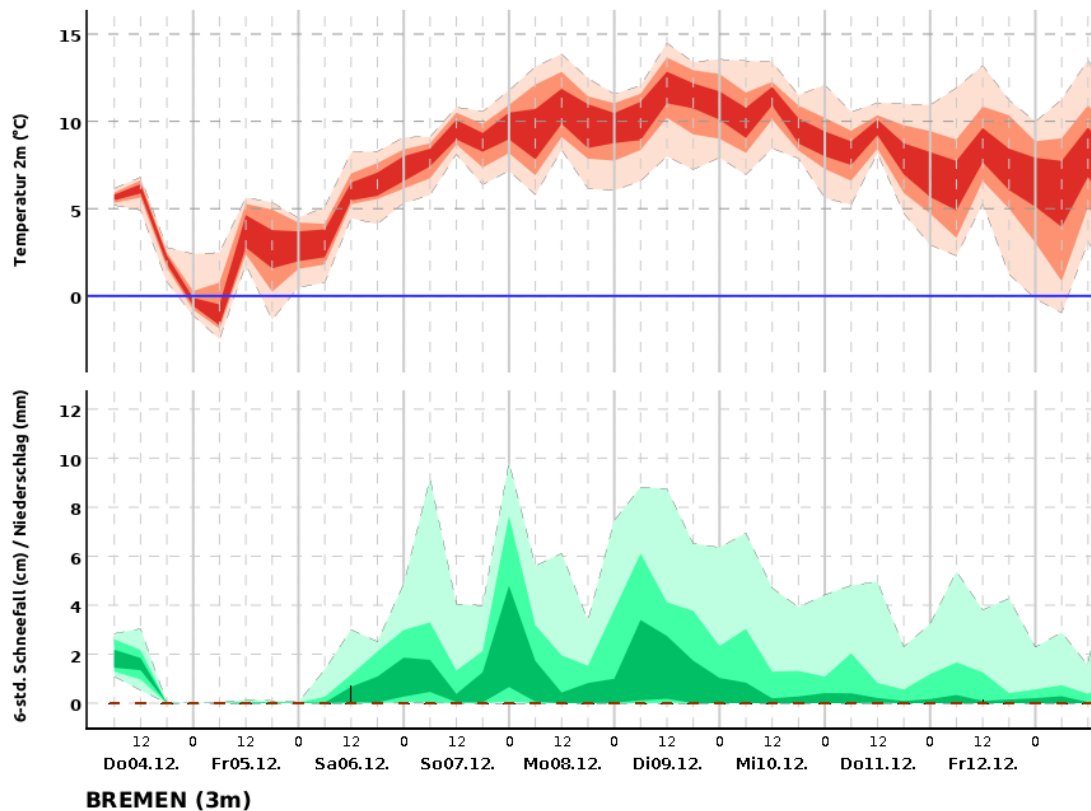
In der Nacht zum Sonntag weiter stark bewölkt bis bedeckt mit Regen. Tiefstwerte zwischen 7 Grad an der Ems und bis 2 Grad im Osten. Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer Wind aus Süd bis Südost, allmählich auf Südwest drehend.

Am Sonntag meist bedeckt und zeitweise etwas Regen. Höchstwerte um 10 Grad. Wind schwach bis mäßig, auf den Inseln frisch aus Süd bis Südwest.

In der Nacht zum Montag verbreitet bedeckt mit neuem Regen aus Südwest bei Tiefstwerten um 8 Grad. Wind schwach bis mäßig, vor allem an der Küste und in den Hochlagen in Böen teils frisch bis stark, zunächst aus Süd bis Südost, später wieder auf Südwest drehend.

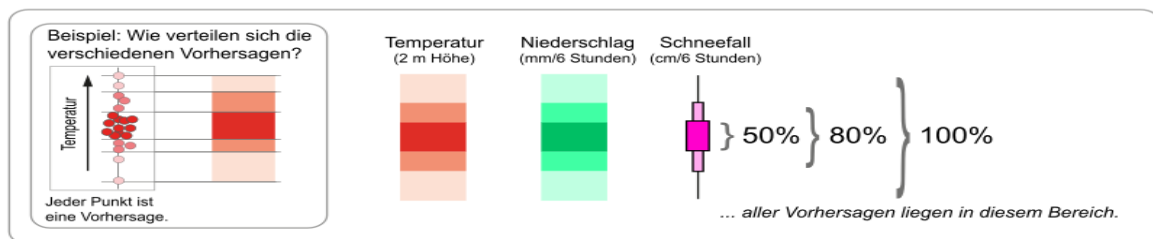
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Ole Müller-Susemihl